

Anleitung Miktionsprotokoll

Liebe Eltern,

damit ich Ihrem Kind bei nächtlichem Einnässen bestmöglich helfen kann, bitte ich Sie, vor unserem Termin ein Miktionsprotokoll über mindestens **zwei Tage und Nächte** zu führen. Dieses Protokoll ist eine wichtige Grundlage, um Trink- und Blasengewohnheiten objektiv zu erfassen und daraus passende Empfehlungen ableiten zu können.

Warum ist das wichtig?

- Ich erkenne, ob die Blase altersgemäß arbeitet oder ob nachts ungewöhnlich viel Urin gebildet wird (sogenannte nächtliche Polyurie).
- Durch die Mengenangaben sehen wir, ob Veränderungen im Trinkverhalten oder andere Maßnahmen sinnvoll sein können.

So füllen Sie das Protokoll aus:

1. Am besten **am Wochenende** beginnen- da ist es meist entspannter
2. **Trinken notieren:** Uhrzeit, Getränk und Menge (ein Glas ≈ 200 ml)
3. **Toilettengänge eintragen:** Uhrzeit und Urinmenge mit einem Küchenmessbecher bestimmen. Auch den ersten Toilettengang am Morgen bitte notieren
4. **Nachturin erfassen:**
 - ohne Windel: falls möglich, messen Sie einmal in der Nacht (ca. 3-4 Stunden nach dem Einschlafen) die Urinmenge
 - mit Windel: die Windel abends trocken und morgens nass wiegen: die Differenz entspricht der Urinmenge
5. **Zusätzliche Hinweise:** bitte schreiben Sie auf, wenn Ihr Kind tagsüber einnässt, einen starken Harndrang hat oder auch Stuhlgang hatte. Auch Schlafens- und Aufstehzeiten sind hilfreich

Wichtig: Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“. Tragen Sie einfach so ehrlich und zeitnah wie möglich ein, was passiert.

Zum Termin bitte mitbringen:

- Das ausgefüllte Miktionsprotokoll
- Falls vorhanden: bereits vorliegende Befunde oder Unterlagen

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Damit schaffen wir eine gute Basis, um die Situation Ihres Kindes bestmöglich einzuschätzen und **gemeinsam** weitere Schritte zu planen.

